



US-Generalkonsul Timothy Liston (vorne) beim Eintrag in das Goldene Buch mit Bürgermeister Siegfried Lobmeier, Gemeinderätin Julia Stöckl, Barthl Kalb und drittem Bürgermeister Herbert Lauerer (v.r.).  
Fotos: Josef Regensperger

# „Eine Ehre, hier zu sein“

## Einladung von Barthl Kalb: US-Generalkonsul Timothy Liston besucht Museum Quintana

**Künzing.** (jr) „Vielen Dank für die tolle Gastfreundschaft. Schön, wieder in Künzing zu sein“ – Mit diesem Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde brachte US-Generalkonsul Timothy Liston seine Freude über seine Stippvisite zum Ausdruck. Der sichtlich gut gelaunte Liston wurde von Barthl Kalb begleitet. Der Besuch beruht auf einer Einladung des ehemaligen Bundestagsabgeordneten.

Der Smalltalk der beiden beim Empfang löste auch bei Bürgermeister Siegfried Lobmeier Freude aus, da, wie er offen zugibt, seine Überlegungen, in welcher Sprache die Unterhaltung ablaufen wird, völlig unbegründet waren. Timothy Liston spricht fließend Deutsch und das sogar mit einem leicht bayerischen Akzent.

### War sein Praktikant

„Wir kennen uns seit 25 Jahren, sind sehr vertraut miteinander. Ich war damals Praktikant, und es war mir eine Ehre, für Barthl zu arbeiten“, plaudert der US-Generalkonsul, neben einem schmunzelnden ehemaligen Bundestagsabgeordneten, los.

Vor seinem Eintritt in den Auswärtigen Dienst 2000/2001 habe er damals für die Robert-Bosch-Stiftung gearbeitet. Beim Haushalts- und Finanzexperten Barthl Kalb habe er viel gelernt. Liston erinnert an die zusammen durchgeführten



Museumsleiter Dr. Roman Weindl (l.) gab dem amerikanischen Gast Einblicke in 7000 Jahre Geschichte.



Timothy Liston (3.v.l.) zeigte sich beeindruckt von den fachkompetenten Ausführungen des Museumsleiters.



Der US-Generalkonsul wollte sich unbedingt neben den römischen Soldaten stellen.

Wahlkreisbesuche, bei denen er sich viel angesehen hat.

Der Kontakt zu Kalb sei nie abgebrochen. Durch die transatlantischen Beziehungen habe man sich immer gegenseitig besucht. „Und nun habe ich meinen Traumjob“, sagt Liston mit einem Lächeln. „Mit

einem Traumbüro in München“, fügt Kalb schmunzelnd hinzu und betont, es sei ihm ein Anliegen, dem US-Generalkonsul einen Schatz in der Region zu zeigen, den geschichtsträchtigen Ort Künzing. „Ja freilich“, entfuhr es dem amerikanischen Gast, als Museumsleiter Dr.

Roman Weindl ihn zu einem Rundgang durch Quintana und 7000 Jahre Geschichte einlud. Erstaunt und interessiert verfolgte Liston die Ausführungen Weindls und brachte seine Eindrücke zum Schluss mit einem Wort zum Ausdruck: „Faszinierend.“